

**Mit Maria , unserer Mutter
und Helferin,
unterwegs im Glauben in eine
gute Zukunft!**

M: Hallo Wilhelm.

W.: Hallo Michael,
sag mal, kannst Du Dir das vorstellen, dass dies hier heute, der vorletzte Gottesdienst in unserer Gemeindekirche St. Johannes Bosco ist?

M: Nein, noch nicht so wirklich, auch wenn wir es ja schon seit vielen Monaten wissen und uns darauf einstellen konnten. Mir gehen da seither so viele Erinnerungen an besondere Ereignisse, Feste und gemeinsame Begegnungen durch den Sinn.

W: Mir geht es da nicht anders.

M: Als ich 1976 als junger Mitbruder aus dem Noviziat nach Borbeck kam, da kannte ich das Wort „SMDB“..... aber was oder wer verbarg sich dahinter? Ich brauchte nur den ersten Tag im DB Club zu sein, da wusste ich es. Schon an der Tür begrüßten mich Franz Weritz und Heinz Wolters. Im Fitness-Raum und an der Tischtennis-Platte , auf der Kegelbahn da traf ich unseren guten Freund Hermann v. Bonn. In der Bar taten Christa Liebisch, Giseline Weritz, Ulla Isermann ihren Dienst. Ja – und fast bis in die Gegenwart sehe ich Hanni Schwarz, Angela Sonst und Christa Liebisch im Glasbüro sitzen und für die Kinder Bonbon-Tüten packen. Da waren SIE, die SMDB für mich sehr lebendig und greifbar. Sie leben und lebten den Gedanken an Don Bosco und seine Idee in toller Weise vor und geben / gaben mir so ein festes Glaubenszeugnis.

W: Und bei all den vielen Aktionen, Festen und Feiern in der Gemeinde, da war 100%iger Verlass auf ihr MIT-TUN, ihre MIT-Hilfe bei Organisation, Planung und Durchführung. Es sei nur an die vielfältige Mitarbeit auf dem jährlichen Gemeindefest, davor Pfarrfest, erinnert. An fast jedem Stand und Angebot taten viele SMDBler/innen ihren Dienst. Nicht wegzudenken ist Gerd Liebisch, der an so vielen Stellen in der Gemeinde aktiv ist und als einziger von Pater Lohbusch einen GENERALSCHLÜSSEL zum Stift bekam.

M: Und da kommen mir die jährlichen Don Bosco Feste, früher noch im Club, und später dann im Theatersaal der "Padders", im Johannesstift, in gute Erinnerung.

Den 200ten Geburtstag von Don Bosco, den wir SMDB zusammen mit dem Festausschuss der Gemeinde, dem PGR, vorbereitet und durchgeführt haben. Der italienische Abend – er bleibt unvergessen.

Auch die Wallfahrten nach Vierzehn-Heiligen, Altötting, Fulda, Vilsbiburg und nach Dresden sollen nicht unerwähnt bleiben. Initiiert durch die SMDB haben viele, auch aus der Gemeinde, daran teilgenommen und ihren Glauben zum Ausdruck gebracht. Auch die Treffen über den Pfarrhof hinaus, nach Moers, nach Bottrop, nach Bocholt, die Seniorenfreizeiten in Jünkerath, und und und... Ein ganz besonderes Highlight war auf jeden Fall unsere Wallfahrt nach Rom 1977. Dabei hatten 60 Menschen aus der Nordprovinz die Möglichkeit, ihr Versprechen als SMDB vor dem Generaloberen der SDB Don Ricceri abzulegen. Einfach großartig!

Vielleicht kann ja auch Einer von EUCH auch an ein Ereignis erinnern?

W: Begonnen hat dieses alles – geleitet vom Geist Johannes Boscos und Maria Mazzarellos vor fast 100 Jahren – und in der Gemeinde vor 59 Jahren. Seit es die Patres und die Schwestern in Borbeck gibt, gab es gläubige Männer und Frauen, Kinder und junge Erwachsene, die sich diesem Jugendwerk zugehörig fühlten als Freunde, Wohltäter/innen und eben gerade auch als Salesianische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Don Boscos – Menschen, die das Werk in vielfältiger Form unterstützt haben.

Schon damals machten die Don Bosco Schwestern sehr viele Angebote und Gruppen, Gebetstunden... Erwähnt seien Sr. Anneliese, Sr. Klara, Sr. Johanna und nicht zuletzt Sr. Bernhardine. Sie haben aus dem Schwesternhaus heraus in die Gemeinschaften in der Pfarre hineingewirkt, ermöglichten sehr viele gute, inzwischen schon TRADITION gewordene Treffen. Immer im Schulterschluss mit den Paddern, den SMDB und der Gemeinde. Sr. Marianne und Sr. Theresia, heute Fr. Maskut, die mit den Kindern der Kita-Don Bosco, zahlreiche Gottesdienste und Feste gestaltet haben.

So ist ja auch das heutige Treffen zum 24. Mai, dem Hochfest Maria, Helferin der Christen, für uns mehr als eine gute Tradition, die wir heute hier in der Gemeindekirche St. Johannes Bosco, ein letztes Mal gemeinsam begehen dürfen - mit einem festlichen Gottesdienst am Pfingstmontag und dem Hochfest Maria, Helferin der Christen. DAS ist aber nicht das ENDE, es ist der erste Tag in einem anderen, größeren Gemeindeverbund – der Pfarrgemeinde St. Dionysius in Borbeck.

Dort wird es uns gelingen, diesen Geist Don Boscos, Maria Mazzarellos weiter lebendig zu erhalten und hoffentlich viele neue Pfarrgemeinde-Glieder dazu gewinnen zu können.

Das kann aber nur deshalb geschehen, weil wir, die Glieder der Don Bosco Familie eng zusammenstehen und diesen Gedanken und den Geist des Jugendwerkes Don Boscos und Maria Mazzarello in die Gemeinde mit hineinwirken und reiche Frucht bringen lassen.

Michael Guthmann SMDB, Wilhelm Hartmann SMDB